

---

Subject: Brauche Rat - Bin verzweifelt

Posted by [Christin\\_38](#) on Sat, 07 Apr 2007 18:21:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo alle Zusammen,

nachdem ich lange bei Euch mitgelesen habe, möchte ich mich kurz vorstellen:

Bin weiblich, 38 Jahre und mein Haarausfall hat vor 4 Jahren angefangen. Bin von Arzt zu Arzt habe mich komplett durchchecken lassen, alles in Ordnung. Zwei kleine kreisrunde Stellen am Hinterkopf die meine Friseurin vor 10 Jahren entdeckte, wären angeblich Vernarbungen. Der Haarausfall stoppte ganz plötzlich nach einem halben Jahr, genauso plötzlich fing er ein halbes Jahr später wieder an. Mir wurde Reagine empfohlen, obwohl ich daran zweifelte den anlagebedingten Haarausfall zu haben habe ich es angewendet, da der Leidensdruck schon groß war, ich konnte die Haare ganz leicht mit den Händen rausziehen und hatte gut 1/3 der Haare verloren. Reagine hat sofort gewirkt, leider ca. nur 1 halbes Jahr lang, dann wieder großen Schub. Habe Reagine weiterhin benutzt und nach 3 Monaten war Haarausfall vorbei. Wieder halbes Jahr Ruhe und dann ging es richtig los. Ich habe jetzt seit 9 Monaten Haarausfall stärker den je, meine Hautärztin beruhigte mich auf meinen Verdacht es könne doch der kreisrunde Haarausfall sein und meinte ich soll es trotzdem mal mit Kortison versuchen. Nützte nichts, im Gegenteil es kam zu Super-Gau, damit hatte ich nicht gerechnet, mit gehen jetzt auch noch die Augenbrauen und die Schamhaare aus (kaum noch vorhanden, Augenbrauen belasten mich fast noch mehr wie Haare, ist im Moment schon viel offensichtlicher).

Bin total traurig, zumal meine Umwelt sehr mit Unverständnis reagiert. Mein Haarausfall ist für den Außenstehenden noch zu kaschieren (Haare sind sehr diffus ausgefallen, aber auch noch mit mehreren kleinen kahlen runden oder größeren nichtrunden kahlen Stellen vorallem am Hinterkopf und neben den Ohren, lassen sich durch darüberliegende Haare kaschieren, Augenbrauenstift). Übrigens hatte ich vor Weihnachten eine Allergie und der Haarausfall stoppte plötzlich, Augenbrauen und Schamhaare waren damals noch nicht betroffen, sondern erst während der Kortisonbehandlung. Als ich das in der Hautklinik in Heidelberg sagte meinte die Ärztin nur, da wäre kein Zusammenhang. Ich kenne meinen Körper aber und ich denke da war ein Zusammenhang. Überhaupt macht mir die Desinteresse und Gleichgültigkeit der Ärzte am meisten zu schaffen.

Übrigens nehme ich weiterhin Reagine, ich denke aus rein psychologischen Gründen und Thyronajod, da der Radiologe 2 kleine Knoten auf der Schilddrüse entdeckt hat.

Alle Hormonwerte waren aber in Ordnung.

Habe das Gefühl seitdem ich Thyronajod nehme fallen mit vorallem die Augenbrauen noch vermehrter aus. Kann das sein? Die kahlen Stellen dort haben kleine Knuppel und sehen aus wie eine Gänsehaut ausserdem jucken mich die Augenbrauen seitdem sie ausfallen schubweise sehr stark, was hat das zu bedeuten?

Was kann ich nur machen?? Besteht Hoffnung, dass es stoppt? Vorallem laut Dagobert, dessen fachkundigen Kommentare ich mitgelesen habe, bestehen ja kaum Möglichkeiten den Ausfall dauerhaft zu stoppen. Die Psyche ist bei mir total am Boden, wenn ich zuückdenke stoppte der Haarausfall auch immer wenn ich am wenigsten daran gedacht habe, aber warum kam er immer wieder? Das jetzt Augenbrauen und Schamhaare betroffen sind ist doch ein schlechtes Zeichen für

eine Heilung oder?

Ich habe wirklich alles sehr durcheinander geschrieben und es ist sicher sehr anstrengend meinen Text zu lesen, es tut mir leid. Würde mich sehr freuen von dem ein oder anderen seine

Meinung zu hören, vielen Dank, vielen Dank und Frohe Ostern.

---